

Inhalt

Danksagung	13
I. Einführung	15
1. Raum und Zeit – Zeit und Raum	15
1.1 Erste Anhaltspunkte für das Raumkonzept der Kirche ..	20
1.2 Bewegungen im Raum	24
2. Sachsen als Gegenstand der Integration	25
3. Weltliche Formen der Raumorganisation: Gruppenbindungen ..	32
II. Ordnungsvorstellungen	43
1. Die geographische und ‚politische‘ Bestimmung des Raumes ...	43
2. Zentren, Peripherien und ein Niemandsland?	48
3. Die „Sphären“: Kirche und Welt	50
4. Die Entstehung der kirchlichen Raumstruktur	52
4.1 Die Gründungen im ‚Diözesanverband‘	52
4.1.1 Erzbistum Mainz (im Raum ab 725) – Kirchenprovinz Mainz	53
Anhang: Bistum Würzburg (nördlichster Teil, ab 783) – Kirchenprovinz Mainz	57
4.1.2 Bistum Paderborn (777/806) – Kirchenprovinz Mainz ..	58
4.1.3 Bistum Halberstadt (781/814) – Kirchenprovinz Mainz ..	63
4.1.4 Kirchenprovinz Hamburg-Bremen (787/789)	68
4.1.5 Bistum Osnabrück (787/803) – Kirchenprovinz Köln ...	71
4.1.6 Bistum Münster (793/805) – Kirchenprovinz Köln	76
4.1.7 Bistum Minden (ab etwa 805) – Kirchenprovinz Köln ...	80
4.1.8 Erzbistum Köln (799) – Kirchenprovinz Köln	83
4.1.9 Bistum Verden (810) – Kirchenprovinz Mainz	87
4.1.10 Bistum Hildesheim (814) – Kirchenprovinz Mainz	88
4.1.11 Die Kirchenprovinz Magdeburg	94
4.1.12 Zusammenfassung	99
4.2 Ein Besitzzentrum des Klosters Fulda im Lerigau	102
5. Königliches Regiment	110

5.1	Stabilisierung durch das Königtum	110
5.1.1	Immobilien Zentren	111
5.1.2	Urkunden bis 1024	121
5.1.3	Urkunden und Aufenthalte	128
5.2	Privilegierung	131
5.2.1	Übersicht: Immunitäten und Wahlrechte	137
5.2.2	Übersicht: Münzrechte und -funde	141
5.2.3	Königsschutz	145
5.2.4	Exkurs: Päpstliche Urkunden und Handlungen für Konvente in Sachsen	147
5.2.5	Auswertendes Resümee	151
6.	Gruppen	153
6.1	Gründergruppen	154
6.1.1	Karolinger (777–863)	155
6.1.2	Liudgeriden (799–853)	157
6.1.3	Liudolfinger / Ottonen (822/828–1024)	158
6.1.4	Die Nachfahren Widukinds / Immedinger / Harzgrafen (836–1015)	164
6.1.5	Familie und Verwandte des Grafen Ricdag (847–1000) ..	171
6.1.6	Ekbertiner / Cobbonen (856/860–955)	173
6.1.7	Billunger (860–1011)	175
6.1.8	Billinge (868–991)	178
6.1.9	Familie und Verwandte des Markgrafen Gero (936–986).	180
6.1.10	Esikonen (946–960/965)	182
6.1.11	Andere / Unbekannt	183
7.	Das soziale und räumliche Bezugssystem der Gruppen	188
8.	Übersicht der Sphären: Königtum, Kirche und Welt	191
8.1	Königtum	193
8.2	Kirche	196
8.3	Adel	198
9.	Die „Linie der Reichsabteien“	201
10.	Interventionen Dritter für die sächsischen Konvente bis 1024 ..	210
10.1	Auswertung	212
10.2	Die Interventionen der Königinnen und Kaiserinnen	214
10.3	Interventionen von sächsischen Bischöfen für sächsische Klöster und Stifte	220
10.3.1	Exkurs: Urkunden der Diözesane für sächsische Klöster.	225
11.	Muster	227
11.1	Die Ordnungsvorstellungen der Karolingerzeit	227

11.2	Ordnungsvorstellung im Wandel: Die Zeit der Ottonen	231
11.3	Räume und „Eliten“	233
11.3.1	Was kann beobachtet werden?	238
11.3.2	Herrschaft über den Raum durch Herrschaft über Personen	239
12.	Raum	243
12.1	Bilder vom Raum	243
12.2	Grenzen	253
13.	Destabilisierung?	258
13.1	Stellinga	258
13.2	Modelle der Integration in der Mitte des 9. Jahrhunderts	263
III.	Abläufe	269
1.	Die fränkische Eroberung und die Zeit im gesamtfränkischen Reich	271
1.1	Die Sachsenkriege Karls des Großen: vier konzentrierte Feldzüge	273
1.1.1	Kirchliche Entwicklung während der Sachsenkriege Karls des Großen	279
1.2	Nach den Kriegen: Die Kaiserzeit Karls des Großen	285
1.2.1	Kirchliche Entwicklung während der Kaiserzeit Karls des Großen	287
1.3	Die Alleinherrschaft Ludwigs des Frommen (814 bis 840)	289
1.3.1	Kirchliche Entwicklung während der Alleinherrschaft Ludwigs des Frommen	292
1.4	Exkurs: Lothar I., Lothar II. und Karl III. nach der Reichsteilung	297
2.	Ostfränkische Karolinger und Konrad I.	299
2.1	Die Herrschaft Ludwigs des Deutschen (831/33, 840–876)	301
2.1.1	Kirchliche Entwicklung während der Herrschaft Ludwigs des Deutschen	304
2.2	Ludwig der Jüngere (876–882)	309
2.2.1	Kirchliche Entwicklung während der Herrschaft Ludwigs des Jüngeren	311
2.3	Die Zeit Arnulfs (887–899), Zwentibolds (895–900) und Ludwigs IV. (900–911)	311
2.4	Der aus fremdem Hause: Konrad I. (911–918)	313

2.4.1	Kirchliche Entwicklung während der Zeit Arnulfs, Zwentibolds und Ludwigs des Kindes sowie Konrads I. .	315
3.	Die Zeit der Ottonen bis 1002	316
3.1	Heinrich I. (919 bis 936) und seine neuen Ordnungen ...	318
3.1.1	Kirchliche Entwicklung während der Herrschaft Heinrichs I.	322
3.1.2	Die Burgenordnung Heinrichs I.	323
3.1.3	Exkurs: Ein schweigender Befund? Burgen im Raum	327
3.1.4	Die Burgen im Einsatz: Ungarnstürme und Wikinger- einfälle	330
3.1.5	Das Königsbeispiel: Magdeburg	332
3.2	Otto I. (936–973)	339
3.2.1	Kirchliche Entwicklung während der Herrschaft Ottos des Großen	347
3.3	Otto II. (961 / 973–983)	355
3.3.1	Kirchliche Entwicklung während der Herrschaft Ottos II.	358
3.4	Otto III. (983–1002)	360
3.4.1	Kirchliche Entwicklung während der Herrschaft Ottos III.	364
4.	Die Zeit Heinrichs II. (1002 bis 1024)	368
4.1	Kirchliche Entwicklung während der ersten Phase der Herrschaft (1002–1018)	373
4.2	Kirchliche Entwicklung während der zweiten Phase der Herrschaft (1018–1024)	377
5.	Resümee	379
IV.	Ergebnisse	383
1.	Zwei ‚Folien‘ über dem Raum	383
1.1	Raumvorstellungen der Kirche und der Welt	383
2.	Conclusio	385
2.1	Nunc blanda suasionem, nunc bellorum inpetu – Integrationsmittel.	388
3.	Die Entstehung der Raumstruktur	389
3.1	Von der Gewaltausübung der Franken zum Beginn einer sächsischen Selbstintegration	389
3.2	Integrationsgeschichten	398
3.3	Räume und Institutionen	400

4. Zusammenfassung: Raumerschließung und Zentrenbildung ...	402
4.1 Kirche	403
4.2 Welt	404
4.3 Ausblick	406
Anhang 1: „Cliometrie“	407
1. Klöster und Stifte in ‚Sachsen‘ bis 1024	407
1.1 Vorbemerkung	407
1.2 Auswertung	408
2. Aufenthalte der fränkisch-deutschen Könige in ‚Sachsen‘	409
3. Urkunden der fränkisch-deutschen Könige für ‚Sachsen‘	409
3.1 Überlieferung und Echtheit:	409
3.1.1 Für Institutionen der Kirche	410
3.1.2 Für Personen	410
3.2 Für Männerklöster und -stifte	410
3.2.1 Zum Verhältnis von echten/zuverlässigen und gefälschten Urkunden	410
3.2.2 Die Verteilung der zuverlässigen Stücke	411
3.3 Für Frauenklöster und -stifte	411
4. Die Beziehungen der Herrscher zum Raum	411
4.1 Die Berechnung der zeit- beziehungsweise herrscher- bezogenen Quotienten	412
4.2 Aufenthalte und deren Orte	413
4.3 Klöster und Stifte	414
4.4 Urkunden für Institutionen der Kirche in Sachsen	414
4.5 Urkunden für Personen mit Bezug zu Sachsen	415
5. Statistik und ihre Schwierigkeiten	415
6. Diagramme	416
Anhang 2: Liste der Konvente in Sachsen bis 1024 mit ihren Urkundenüberlieferungen	419
Anhang 3: Die Klöster und Stifte in den Bistümern	455
A. Kirchenprovinz Mainz	455
A.1 Erzbistum Mainz	455
A.2 Bistum Halberstadt	456
A.3 Bistum Hildesheim	457
A.4 Bistum Paderborn	458

A.5	Bistum Verden	458
A.6	Bistum Würzburg (nördlichster Teil)	459
B.	Kirchenprovinz Köln	459
B.1	Erzbistum Köln	459
B.2	Bistum Minden	459
B.3	Bistum Münster	460
B.4	Bistum Osnabrück	460
C.	Kirchenprovinz Hamburg-Bremen	461
C.1	Erzbistum Bremen / Hamburg	461
C.2	Bistum Oldenburg	461
D.	Kirchenprovinz Magdeburg	461
D.1	Erzbistum Magdeburg	461
D.2	Bistum Havelberg	462
D.3	Bistum Meißen	462
D.4	Bistum Merseburg	462
D.5	Bistum Zeitz	462

Anhang 4: Verzeichnis zuverlässiger Urkunden für sächsische Empfänger	463
1. Unklare Zuweisung	463
2. Karl der Große	463
3. Ludwig der Fromme	463
4. Ludwig der Deutsche	464
5. Ludwig der Jüngere	466
6. Karl III.	466
7. Arnulf	467
8. Ludwig das Kind	468
9. Konrad I.	468
10. Heinrich I.	469
11. Otto I.	470
12. Otto II.	477
13. Otto III.	482
14. Heinrich II.	488
Anhang 5: Aufenthaltsorte	495

3.1.1	Westfalen	495
3.1.2	Ostsachsen	496
3.1.3	Nordfranken	499
3.1.4	Nordthüringen	499
Anhang 6: Reichsabteien und Interventionen		501
6.1	Forschungsstand: Reichsabteien und andere hervor- gehobene Konvente in Sachsen bis 1024	502
6.1.1	Zustand im Jahre 1125	503
6.2	Die Gründung der 29 Reichsabteien nach Sphären:	505
6.2.1	Aus der Sphäre des Königtums	505
6.2.2	Aus der Sphäre der Kirche	505
6.2.3	Aus der Sphäre der Welt	505
6.3	Die Gründung der 29 Reichsabteien nach den Gründer- gruppen:	506
6.3.1	Karolinger	506
6.3.2	Liudgeriden	506
6.3.3	Ottonen	506
6.3.4	Widukind-Sippe / Immedinger / Harzgrafen	507
6.3.5	Ricdag-Sippe	507
6.3.6	Ekbertiner / Cobbonen	507
6.3.7	Billunger	507
6.3.8	Billinge	507
6.3.9	Gero-Sippe	507
6.3.10	Esikonen	508
6.3.11	Andere	508
6.4	Urkunden mit Interventionen Dritter	508
Anhang 7: Regesten		521
Quellen- und Literaturverzeichnisse		587
1.	Quelleneditionen	587
1.1	Urkunden und weitere Rechtsquellen	587
1.1.1	Monumenta Germaniae Historica	589
1.2	Erzählende Quellen	591
2.	Regesten	595
2.1	Klöster, Stifte, Bistümer et cetera	595
2.2	Päpste	595
2.3	Reichsregesten	596
3.	Literatur	597

Register	667
Vorbemerkung	667
Personen	668
Topographische Angaben und Geistliche Gemeinschaften	676
Abbildungsnachweis	687